

**Hochschullehrgang
ECHA-Zertifikat zur Begabungs- und
Begabtenförderung „Certificate in Gifted Education“
(15 ECTS-Anrechnungspunkte)**

Studienkennzahl:

Curriculum

Pädagogische Hochschule OÖ, Institut für Inklusive Pädagogik
Kaplanhofstraße 40
4020 Linz

Inhaltsverzeichnis

Zeitliche Struktur.....	4
Zulassungsvoraussetzungen.....	4
Kurzbeschreibung.....	4
Ziel.....	4
Inhalte	4
Kompetenzen	5
Abschlussdokument.....	5
Qualifikationsprofil.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Modulraster	6
Modulübersicht.....	8
Modulbeschreibungen	10
Basisliteratur	17

Angaben zum Curriculum

Studienkennzahl:

Inkrafttreten:

Allfällige Übergangsbestimmungen:

Geplanter Beginn: 01.03.2023

LG öffentlichen Rechts

Curriculum Version:

Neueinreichung

Beschlussfassung und Kenntnisnahmen:

Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ: 27.10.2022

Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ: 07.11.2022

Bedarf: Die Förderung von Begabungen eines jeden Einzelnen ist ein grundlegender pädagogischer Auftrag der Schulen in Österreich und durch eine Vielzahl an Erlässen in der Praxis verankert (z.B. Erlass ‚Besser Fördern‘, 2005, Erlass ‚Initiative '25+': Individualisierung des Unterrichts‘, 2007, ‚Grundsatzlerlass‘ 2009). Dies macht eine große Zahl an ausgebildeten Fachkräften zwingend notwendig. Darüber hinaus besteht speziell in Oberösterreich ein großer Bedarf aufgrund eines umfassenden Förderkonzeptes des Kompetenzzentrums der Bildungsdirektion OÖ von der Elementarstufe bis hin zum tertiären Bereich. Die Professionalisierung von Pädagog:innen und Lehrenden im Bereich der Begabungsförderung trägt zu einer bedeutenden Qualitätsentwicklung der Bildungsinstitutionen bei.

Reihungskriterien: Die Vorauswahl der Teilnehmenden erfolgt in Abstimmung mit den Dienststellen nach dem jeweiligen Bedarf. Sollte die Zahl der Interessierten 25 überschreiten, so behält sich die PHOÖ eine Reihung vor.

Kontaktpersonen:

Hochschullehrgangsverantwortliche/r	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	
Dienststelle:	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Institut:	
Telefon:	
E-Mail:	
Ansprechperson für das zuständige Regierungsmitglied	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	
Dienststelle:	
Telefon:	
E-Mail:	

Curriculum

Hochschullehrgangstitel: ECHA-Zertifikat zur Begabungs- und Begabtenförderung „Certificate in Gifted Education“

Planende Einheit: Pädagogische Hochschule OÖ
Veranstaltende/s Institut/e: Institut für Inklusive Pädagogik
Kooperationen mit externen Institutionen: Universität Nijmegen, Bildungsdirektion OÖ
Umfang und Dauer:
Zahl der Module: 3 / davon studienübergreifend: 0 (M- __, M - __, ...)

Zeitliche Struktur:

Semester: 2

Präsenzstundenanteil: 9,50 SWSt.

Zielgruppe/n:

Pädagog:innen und Lehrende aller Bildungsinstitutionen

Sonstige Zielgruppen: Freizeitpädagog:innen, Talenteexpert:innen

Zulassungsvoraussetzungen:

Zulassungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Lehramtsstudium oder eine pädagogische Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung.

Eignungsfeststellungsverfahren:

keines

Kurzbeschreibung:

Der ECHA-Lehrgang führt die Teilnehmenden in die theoretischen Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung ein und begleitet systematisch die Planung, Durchführung und Evaluation einer eigenen Fördermaßnahme in diesem Bereich. Er macht sie mit Modellen der Begabungs- und Begabtenförderung, diagnostischen Instrumenten, Interventionsmöglichkeiten, Beratungsstrategien sowie mit separativen und inklusiven Fördermöglichkeiten vertraut. Dadurch stärkt der Lehrgang auch die überfachlichen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen der Teilnehmenden. Die theoretischen Inhalte haben immer Praxisbezug, die praktischen Erfahrungen sind geleitet von intensiver Reflexion über die eigene Person und die Gegebenheiten in den jeweiligen Berufsfeldern.

Ziel(e):

Der Hochschullehrgang bietet Pädagog:innen aller Bildungsinstitute eine wissenschaftlich orientierte und international anerkannte Ausbildung zur Begabungs- und Begabtenförderung. Absolvent*innen können professionell diagnostizieren, beraten, coachen, Mentoring betreiben, Interventionen, Fördermaßnahmen und Fördermodelle gestalten.

Inhalte:

- Geschichte und Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung
- Begabungsmodelle
- gesetzliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Professionelle und semi-professionelle Diagnoseverfahren
- Fördermodelle und Förderprogramme
- Coaching und Mentoring als Förderstrategien
- Beratungsstrategien und Formen der Beratungsgespräche
- professionell Literaturrecherche, Literaturrezeption und wissenschaftlich gestützte Aufbereitung

- Reflexion eigener Fördermaßnahmen

Kompetenzen:

Absolvent:innen

- haben einen Überblick über ECHA, Begabungs- und Begabtenförderung sowie deren rechtliche Rahmenbedingungen und beteiligte Organisationen
- können Begabungsmodelle kritisch bewerten und für die Praxis nutzbar machen
- können semi-professionelle Diagnoseverfahren anwenden und deren Output interpretieren
- können etablierte Fördermodelle anwenden und adaptieren
- wenden Coaching und Mentoring als Förderstrategien an
- führen Beratungsgespräche professionell durch

Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:

siehe angefügte Prüfungsordnung

Erwerbbare formale Qualifikationen/Befähigungen:

Internationales ECHA-Zertifikat 'Certificate in Gifted Education', ausgestellt von der Universität Nijmegen (N) und dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung der Universität Münster (D)

Abschlussdokument:

Zeugnis

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

Modulraster

MODUL 1			
5,00 ECTS-AP		3,50 SWSt	
4,00	1,00	0,00	0,00

MODUL 2			
5,00 ECTS-AP		3,00 SWSt	
1,00	4,00	0,00	0,00

MODUL 3			
5,00 ECTS-AP		3,00 SWSt	
2,00	3,00	0,00	0,00

Summe ECTS-AP.:	15,00
Summe SW St.:	9,50

Legende:

ECTS-AP European Credit	(H)LGÜ (hochschul)lehrgangs übergreifendes M
SWSt Semesterwochenstunde	WP Wahlpflichtmodul
KO Konversatorium	WM Wahlmodul
	PK Praktikum

BWG Bildungswissenschaften
 FW + FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik
 PPS Pädagogisch Praktische Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Semesterübersicht

Semester	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)				Semesterwochens tunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)
	BWG	FW + FD	PPS		Präsenzstudienanteile
1. Semester	5,00	3,00	0,00		5,50
2. Semester	2,00	5,00	0,00		4,00
Summen	7,00	8,00	0,00	15,00	9,50

Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Grundlagen der Begabungsforschung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Finden und Fördern von Begabungen	2,00	0,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Beratung und Mentoring	0,00	1,00	0,00	SE	1	0,50	1,00
	Theoretische Grundlagen der Begabungsforschung	2,00	0,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Summen 1	4,00	1,00	0,00			3,50	5,00

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung mit dem Fokus Lehr- und Lernsettings	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Gestaltungsformen begabungsfördernden Unterrichts	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Exkursion zu Schwerpunktschulen / Organisationen der BGF	0,00	1,00	0,00	EX	1	0,50	1,00
	Begabungsförderung in den Domänen	0,00	1,00	0,00	SE	2	0,50	1,00
	Begabungsförderung als Schulentwicklungsmaßnahme	0,00	1,00	0,00	SE	2	0,50	1,00
	Summen 2	1,00	4,00	0,00			3,00	5,00

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Wissenschaftliches Arbeiten, Projektentwicklung, -organisation und Reflexion	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,50	2,00
	1,00	2,00	0,00	SE	2	1,50	3,00
	Summen 3	2,00	3,00	0,00			3,00

Gesamtsummen:	7,00	8,00	0,00			9,50	15,00
----------------------	-------------	-------------	-------------	--	--	-------------	--------------

Modulbeschreibungen

Modulbeschreibung – Modul 1					
Kurzzeichen: M1		Modulthema: Grundlagen der Begabungsforschung			
Hochschullehrgang: ECHA-Zertifikat zur Begabungs- und Begabtenförderung „Certificate in Gifted Education“		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 1				ECTS-AP: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsziel: Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen ersten Überblick über das Feld der Begabungsförderung. Dazu gehören die gesetzlichen Grundlagen, Begabungsmodelle und die Grundlagen der Begabungsdiagnostik. Im Bereich der Diagnostik liegt der Schwerpunkt im pädagogischen Bereich, wenngleich auch Grundlagen der psychologischen Diagnose behandelt werden. Ergänzt wird dies um eine Einführung in die Berater- und Mentoring-Tätigkeit im Rahmen der Begabungsförderung.					
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Arbeitsweisen des Hochschullehrgangs - gesetzliche Rahmenbedingungen der Begabungsförderung in Österreich - regionale Möglichkeiten der Begabungsförderung an schulischen und außerschulischen Lernorten - Grundlagen pädagogischer Diagnostik - Grundlagen psychologischer Diagnostik - Instrumentarien zum Erfassen besonderer Begabungen - Grundlagen der Intelligenz- und Kreativitätsmessung - Beratungstätigkeit und Mentoring in der Begabtenförderung - Aspekte und Grenzen professioneller Beratungs- und Fördergespräche im Lernkontext - Rollen begabungsfördernder Pädagog:innen - historische Entwicklung der Begabung - exemplarische Behandlung multifaktorieller Modelle der Begabungsforschung - exemplarische Behandlung von Intelligenzmodellen - Einfluss von nichtkognitiven Persönlichkeitsmerkmalen und Umwelteinflüssen 					

<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsmerkmale und Herausforderungen von Kindern mit besonderen Begabungen - Lernen und Emotionen - Charakteristische Eigenschaften begabender Lehrpersonen
<p>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Absolvent:innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen vom Schulrecht vorgesehene Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung - kennen regionale Angebote der Begabungsförderung (innerschulisch und außerschulisch) und können dieses Wissen in der Beratung anwenden - kennen pädagogische und psychologische Verfahren zur Feststellung besonderer Begabungen - können pädagogische Verfahren zur Erfassung besonderer Leistungen einsetzen - kennen Möglichkeiten und Grenzen der eingesetzten Verfahren - verfügen über ein Basiswissen in der Interpretation psychologischer Gutachten - kennen die Bedeutung der Berater:innen- und Mentor:innenrolle in der Begabungsförderung - können ihr Wissen in der Beratung einsetzen - kennen einzelne Begabungsmodelle und können diese im Hinblick auf schulische Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung anwenden - kennen verschiedene Verständnismodelle von Intelligenz - kennen die Bedeutung von nichtkognitiven Persönlichkeitsmerkmalen sowie Umwelteinflüssen in der Entfaltung von Begabungen
<p>Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben</p>
<p>Lehr- und Lernformen: Input; partizipatives seminaristisches Arbeiten; Diskussion; E-Didaktik zur Erarbeitung und Vertiefung der Lehrgangsinhalte; Literaturstudium; Arbeiten in Peer-Gruppen</p>
<p>Beurteilung: Modulbeurteilung</p>
<p>Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen</p>
<p>Sprache(n): Deutsch, Englisch</p>

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Grundlagen der Begabungsforschung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Finden und Fördern von Begabungen	2,00	0,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Beratung und Mentoring	0,00	1,00	0,00	SE	1	0,50	1,00
	Theoretische Grundlagen der Begabungsforschung	2,00	0,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Summen 1	4,00	1,00	0,00			3,50	5,00

Modulbeschreibung – Modul 2					
Kurzzeichen: M2		Modulthema: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung mit dem Fokus Lehr- und Lernsettings			
Hochschullehrgang: ECHA-Zertifikat zur Begabungs- und Begabtenförderung „Certificate in Gifted Education“		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 1 und 2				ECTS-AP: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsziel: Im Rahmen des Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Formen begabungsfördernden Unterrichts. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen zu den einzelnen Formen stehen vor allem Praxiserfahrungen im Vordergrund. Die Studierenden reflektieren erfolgreiche Beispiele aus unterschiedlichen Schularten und Wissensdomänen im Hinblick auf die Durchführbarkeit im eigenen Unterricht bzw. am eigenen Standort. Sie erkennen Begabungsförderung als Teil des Schulentwicklungsprozesses.					
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Begabungsfördernde Unterrichtsformen im Vergleich (z.B.: Atelierunterricht, Expertenarbeit, FörderförderProjekt, Drehtürmodell, ...) - Ideen und Elemente des schulischen Enrichment-Modells: Compacting, Enrichment, Talentportfolio u.a. - Individualisierende Curricula für Lernende mit besonderen Begabungen - Grundlagen des selbstbestimmten Lernens - Differenzierung und Individualisierung als Grundlage begabungsfördernden Unterrichts - Exkursion zu Schwerpunktschulen der BGF, Talentezentren, Sommerakademien, außerschulische Einrichtungen - Konzepte begabungsfördernder Lernumgebungen, Schulprofile von Schwerpunktschulen - regionale und nationale Netzwerkpartner und Initiativen im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung sowie der Unterrichtsentwicklung - domänenspezifische Beispiele für BGF (MINT, Sprachen, Kreativfächer, ...) 					

- schulartenspezifische Beispiele für BGF in den Schularten (Primarstufe, Sek. 1, Sek.2)
- Schulentwicklungskonzepte zum Schwerpunkt Stärkenorientierung, BBF.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolvent:innen

- kennen unterschiedliche Differenzierungsmaßnahmen und können sie für die Gestaltung von begabungsfördernden Unterrichtssequenzen einsetzen.
- kennen die Grundlagen des schulischen Enrichment-Modells
- kennen die Grundlagen des selbstbestimmten Lernens und können sie im eigenen Unterricht anwenden
- können individualisierte Förderpläne erstellen
- leiten aus den im Rahmen der Hospitationen/Exkursionen gewonnenen Einsichten konkrete Handlungsideen für den eigenen Unterricht und Schulentwicklungsprozesse ab
- kennen erfolgreiche Umsetzungen begabungsfördernden Unterrichts in verschiedenen Domänen
- evaluieren diese Beispiele auf Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unterricht sowie für die Standortentwicklung der eigenen Bildungsinstitution
- können Anliegen der Begabtenförderung gegenüber Eltern, Lehrenden, Direktor*innen, Mitgliedern des Schulmanagements und Interessensgruppen aus der Wirtschaft und der Politik vertreten

Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben

Lehr- und Lernformen: Input; partizipatives seminaristisches Arbeiten; Diskussion; E-Didaktik zur Erarbeitung und Vertiefung der Lehrgangsinhalte; Literaturstudium; Arbeiten in Peer-Gruppen.

Beurteilung:

Modulbeurteilung

Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen

Sprache(n): Deutsch, Englisch

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)	
Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung mit dem Fokus Lehr- und Lernsettings	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile		
	Gestaltungsformen begabungsfördernden Unterrichts	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Exkursion zu Schwerpunktschulen / Organisationen der BGF	0,00	1,00	0,00	EX	1	0,50	1,00
	Begabungsförderung in den Domänen	0,00	1,00	0,00	SE	2	0,50	1,00
	Begabungsförderung als Schulentwicklungsmaßnahme	0,00	1,00	0,00	SE	2	0,50	1,00
	Summen 2	1,00	4,00	0,00			3,00	5,00

Modulbeschreibung – Modul 3					
Kurzzeichen: M3		Modulthema: Wissenschaftliches Arbeiten, Projektentwicklung, -organisation und Reflexion			
Hochschullehrgang: ECHA-Zertifikat zur Begabungs- und Begabtenförderung „Certificate in Gifted Education“		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 2				ECTS-AP: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsziel: Die Studierenden kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können Evaluationsmethoden zur Reflexion des eigenen Unterrichts einsetzen. Sie setzen das in den Modulen 1-2 erworbene Wissen zur Gestaltung eines (Klein-)Projekts zur Begabungsförderung ein, das sie im Rahmen einer Arbeit auch evaluieren. Sie präsentieren ihre Erkenntnisse der Lehrgangsgruppe.					
Bildungsinhalte: - Evaluationsmethoden - formale Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens - Themenrelevante Literaturrecherchen - Durchführung und wissenschaftliche Begleitung eines Kleinprojektes zur BGF - Projektpräsentation und Defensio der Arbeit					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Absolvent:innen - berücksichtigen formale Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens - können Evaluationsmethoden auf den eigenen Unterricht anwenden - ergänzen die persönlichen Erfahrungen durch Erkenntnisse themenrelevanter Literatur - stellen Evaluationsergebnisse anschaulich dar - berücksichtigen die Konzepte individualisierender Curricula sowie Elemente schulischer Förderprogramme bei der Projektentwicklung - planen im schulischen oder außerschulischen Umfeld zu einem selbst gewählten Thema ein (Klein-)Projekt, führen dieses durch und wenden Evaluationsmethoden an - dokumentieren das durchgeführte Projekt in einer Arbeit - präsentieren und diskutieren ihr Projekt mit Lehrgangsteilnehmenden (Peer Review)					

Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben
Lehr- und Lernformen: Input; partizipatives seminaristisches Arbeiten; Diskussion; E-Didaktik zur Erarbeitung und Vertiefung der Lehrgangsinhalte; Literaturstudium; Arbeiten in Peer-Gruppen
Beurteilung: Modulbeurteilung
Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n): Deutsch, Englisch

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Wissenschaftliches Arbeiten, Projektentwicklung, -organisation und Reflexion	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,50	2,00
	1,00	2,00	0,00	SE	2	1,50	3,00
	Summen 3	2,00	3,00	0,00			3,00

Basisliteratur

ECHA-Reader vom ICBF Münster:

CROPLEY, Robert J. (1991): Unterricht ohne Schablone. Wege zur Kreativität. Übersetzt aus dem Englischen von Heidewig Fankhänel. München: Ehrenwirth.

CSIKSZENTMIHALYI, Mihaly (1996): Kreativität. Wie Sie das Unmögliche schaffen und Grenzen überwinden. Aus dem Amerikanischen von Maren Klostermann. Stuttgart: Klett-Cotta.

CSIKSZENTMIHALYI, Mihaly (2006): Flow – der Weg zum Glück. Der Entdecker des Flow-Prinzips erklärt seine Lebensphilosophie. Herausgegeben von Ingeborg Szollösi. Freiburg, Basel, Wien: Herder.

FEGER, Barbara (2002): Probleme hochbegabter Mädchen und Frauen. In: Harald Wagner (Hrsg.): Hoch begabte Mädchen und Frauen. Begabungsentwicklung und Geschlechterunterschiede. Tagungsbericht: Bildung und Begabung e.V. in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Bad Honnef: Karl Heinrich Beck.

HASCHER, Tina (2006): Die Erfahrungsfalle. In: Journal für LehrerInnenbildung. Heft 1, 2005, S. 40-46.

HORSCH, Herbert; Götz MÜLLER, Hermann-Josef SPICHER (2006): Hochbegabt – und trotzdem glücklich. Was Eltern, Kindergarten und Schule tun können, damit die klügsten Kinder nicht die Dummen sind. Ratingen: Oberste Brink.

HUSER, Joelle (2004): Lichtblick für helle Köpfe. Ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von hohen Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen. Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.

MÖNKS, Franz J. (2000): Begabung erkennen – Begabte fördern. In: Helga Joswig (Hrsg.): Begabung erkennen – Begabte fördern. Beiträge anlässlich der wissenschaftlichen Arbeitstagung des ABB e.V. in Rostock, vom 22.-24.10.1999. Universität Rostock. Philosophische Fakultät . Institut für Pädagogische Psychologie, S. 19-32.

OSWALD, Friedrich (2002): Begabtenförderung in der Schule. Entwicklung einer begabtenfreundlichen Schule. Wien: Facultas.

OSWALD, Friedrich, Walburga Maria WEILGUNY (o.J.): Schulentwicklung durch Begabungs- und Begabtenförderung. Impulse zu einer begabungsfreundlichen Lernkultur. Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung. ISBN 3-9501452-3-0.

PERLET, Christoph, Albert ZIEGLER (1999): Pädagogische Psychologie. Göttingen: Huber.

PRECKL, Franzis, Miriam VOCK (2013): Hochbegabung. Ein Lehrbuch zu Grundlagen, Diagnostik und Fördermöglichkeiten. Göttingen et al.: Hogrefe Verlag.

STADELMANN, Willi: Begabungsförderung und Schulentwicklung. Erkennungsmerkmale einer Begabungsfördernden Schule. Unter: <http://www.begabtenzentrum.at/wcms/index.php?id=328,0,0,1,0,0>

STERNBERG, Robert J. (1997): Erfolgsintelligenz. Warum wir mehr brauchen als EQ+IQ. Aus dem Amerikanischen von Christl Erbacher von Grumkow. München: Lichtenberg, S. 275-295.

STERNBERG, Robert J., Rena F. SUBOTIK (2000): A Multimediadimensional Framework for Synthesizing Disparate Issues in Identifying, Selecting, and Serving Gifted Children. In: HELLER, K.A., F.J. MÖNKS, R.J. STERNBERG, R.F. SUBOTNIK (Hrsg.): International Handbook of Giftedness and Talent. Oxford: Pergamon, S. 831-838.

STAPF, Aiga (2006): Hochbegabte Kinder. Persönlichkeit Entwicklung Förderung. München: C.H. Beck.

SÜSS, Heinz-Martin (2007): Eine Intelligenz – Viele Intelligenzen? Neuere Intelligenztheorien im Widerstreit. In: news&science. Begabtenförderung und Begabtenforschung. Herausgeber: Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung. Nr. 15, S. 18-27.